

Altersvorsorge und demographischer Wandel

17.02.2009, 17:36 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Heidelberger Lebensversicherung AG*
Presseagentur: *Agentur ComMenDo*

Heidelberger Leben sieht große Chancen und Herausforderungen für die Lebensversicherer

Heidelberg (17. Februar 2009) – Unsere Gesellschaft befindet sich in einem umfassenden demographischen Wandel. Dieser betrifft neben den Sozialsystemen auch die Realwirtschaft. Insbesondere für die Anbieter von Vorsorgeprodukten gehen mit der Entwicklung große Herausforderungen, aber auch erhebliche Chancen einher.

Nach Modellrechnungen des Statistischen Bundesamtes wird sich der Altersquotient in Deutschland, also das Verhältnis der mindestens 65-Jährigen zu den 20 bis 64-Jährigen in der Bevölkerung bis zum Jahr 2050 nahezu verdoppeln. Über 80-Jährige werden einen Anteil von bis zu 15 Prozent an der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik ausmachen. Dies stellt Gesellschaft, Wirtschaft und auch die Lebensversicherer vor große Herausforderungen.

Der Staat wird seiner Aufgabe der Absicherung der Bevölkerung in Zukunft nur noch partiell nachkommen können. So werden die umlagefinanzierten öffentlichen Sicherungssysteme wie die staatliche Rente den Vorsorgebedarf nicht mehr vollständig decken. In Folge sind Leistungsanpassungen unvermeidbar. „Kapitalgedeckte private Versicherungen können diese Versorgungslücke ausfüllen. Das Verhältnis von Staat und privater Versicherungswirtschaft erfährt damit eine grundlegende Neuausrichtung“, betont Heidelberger Leben-Sprecher Matthias Pawlowski.

Herausforderungen der Zukunft

Da die Versicherungswirtschaft zukünftig in größerem Umfang zusätzliche Aufgaben im Bereich der sozialen Sicherung wahrnimmt, ist sie auch stärker mit den damit verbundenen Risiken konfrontiert. So muss sich die Branche auf ein niedrigeres Wirtschaftswachstum und eine verhaltenere Entwicklung der verfügbaren Einkommen einstellen. Daraus resultiert tendenziell eine geringere Versicherungsnachfrage.

Ferner müssen die Versicherer ihre Kapitalanlagepolitik an veränderte Kapitalmarktbedingungen anpassen, bspw. in Form eines anhaltenden Niedrigzinsumfelds. Auch Struktur und Bedürfnisse der Kunden werden enormen Veränderungen unterworfen sein. So wandelt sich die Altersstruktur der Kunden insgesamt. Dadurch gewinnen höhere Altersklassen stark an Bedeutung. Unter den Kunden sind zunehmend Einpersonenhaushalte und ältere Personen ohne familiäre Unterstützung von herausragender Bedeutung.

Darüber hinaus werden Lebensverläufe und Lebensmodelle vielfältiger. Dies betrifft unter anderem unterschiedliche Lebens- und Familienformen, neue Formen des generationsübergreifenden Zusammenlebens, unetere Erwerbsbiografien, Zunahme des Bevölkerungsanteils mit Migrationshintergrund und neuartige Hilfs- und Unterstützungsformen.

An all diese Veränderungen müssen sich die Angebote der Versicherungsbranche anpassen, um nachhaltig bedarfsgerechte Produkte anzubieten und somit am Markt bestehen zu können.

Veränderungen im Lebensversicherungsmarkt

Die Veränderungen für die Lebensversicherer sind umfangreich. So betrifft dies in einem ersten Schritt die Produktstruktur. Diese wird sich weiter von der Kapital- zur Rentenversicherung verschieben.

Auch Produkte aus den Segmenten Riester-Rente und betriebliche Altersversorgung werden weiter an Bedeutung gewinnen. Gleiches gilt für die sogenannte Basisrente. Konkrete Veränderungen gehen dabei von der älter werdenden

Zielgruppe für Lebensversicherungsprodukte aus. So wurden die sogenannten Best Ager, also die über 50-Jährigen, in der Vergangenheit nahezu ignoriert und entwickeln sich inzwischen, dank neuartiger Produktkonstruktionen, zu einer hoch attraktiven Versichertengruppe.

Darüber hinaus ist der jüngere Bevölkerungsanteil weitgehend für den demographischen Wandel und die entsprechenden Konsequenzen sensibilisiert und fragt entsprechende Vorsorgeprodukte zur Ergänzung staatlicher Leistungen bereits zunehmend nach.

Insgesamt eignet sich die private Lebensversicherung besonders, um den Lebensstandard im Alter vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zu sichern – sowohl für den einzelnen Versicherungsnehmer als auch für die Sozialsysteme insgesamt. Die Ergänzung der staatlichen Absicherung führt zu einem neu ausgehandelten Generationenvertrag und beantwortet auf diese Art und Weise eine der wichtigsten gesellschaftlichen Fragen der Zukunft.

Heidelberger Leben ist sich vor diesem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen bewusst. „Wir stehen dem Bürger zur Seite und bieten maßgeschneiderte Vorsorgeprodukte“, so Pawlowski. Detaillierte Produktlösungen finden Interessierte unter www.heidelberger-leben.de. Gerne stehen Berater für alle Fragen zur individuellen Altersabsicherung zur Seite.

* * *

4.634 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

* * *

Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

* * *

Portrait

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist eine Tochtergesellschaft der Clerical Medical International Holding B.V und ein wirtschaftlich eigenständiges, finanzstarkes Unternehmen. Sie wurde im Jahr 1991 von der Finanzvertriebsgesellschaft MLP AG als deutsche Lebensversicherung gegründet .

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und damit eine selbständige rechtliche Einheit. Sie unterliegt deutschem Versicherungsaufsichtsrecht und wird von der deutschen Aufsichtsbehörde Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

News-ID: 283095 • Views: 112 (Stand: 30.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/283095/Altersvorsorge-und-demographischer-Wandel.html>